

Detlef Iwanowski ist jetzt Ehrenvorsitzender der ERGI

Wiederwahlen bei der Jahreshauptversammlung

Iserlohn. Mit einem Vertrauensbeweis für die bisherige Führungscrew endete die Jahreshauptversammlung der ERG Iserlohn. Neben den Vorstandswahlen nahmen auch Ehrungen breiten Raum ein, und es gab eine ganz besondere Auszeichnung. Denn die Mitglieder des Rollhockeyvereins ernannten den langjährigen Chef Detlef Iwanowski zum Ehrenvorsitzenden.

Nach den Jahresberichten standen die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung, und dabei ergaben sich keine Veränderungen. 1. Vorsitzender bleibt Ralf Henke, sein Stellvertreter ist Dirk Iwanowski. Die Geschäftsführung liegt weiterhin in den Händen von Elke Iwanowski, Kassierer bleibt Winfried Pickler, und als Kassenprüfer fungiert Frank Klingspor. Zudem wurde beschlossen, dass der Vorstand um zwei Beisitzer aus dem Aktivenbereich erweitert wird. Männer- und Frauenmannschaft werden hierzu ihre Kandidaten benennen.

Gehrt wurde bei der ERGI auch,

doch weil aus den Anfangsjahren die notwendigen Unterlagen fehlen, gibt es keine konkrete Jahreszahl und somit kein präzise zuordenndes Jubiläum.



Gehrt Detlef Iwanowski.

Gehrt wurden - für mehr 30 Jahre im Verein: Dirk Iwanowski, José Aleixo und Rainer Reimetz; für mehr als 40 Jahre: Carsten Reymann, Thorsten Iwanowski, Elke Iwanowski, Detlef Iwanowski, Frank Klingspor - und für 50 Jahre: Ralf Henke. Zudem ehrte der Vorstand Michael Lyszczuk für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Zeitnehmer.

Winfried Pickler und Michael Saul stellten schließlich das so genannte Erasmusprojekt vor. Dabei geht es um die Förderung der Jugend im Sport sowie Integration und internationale Zusammenarbeit. Die ERGI ist hier als deutscher Vertreter in das EU-Programm eingebunden.